

# Zwingli als Trickfilmfigur:

## Begleitung des Animationsfilms

«Immer diese Zwinglis» Prof. Dr. Eva Ebel



Der 500. Jahrestag von Zwinglis Amtsantritt in Zürich nähert sich. Mit dem Animationsfilm «Immer diese Zwinglis» will man Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Thema «Reformation» näher bringen. Der Film und die dazugehörige Arbeitshilfe für Lehrpersonen werden im Juni 2018 veröffentlicht.

Die evangelischen Kirchen in aller Welt feiern seit diesem Jahr das Reformationsjubiläum, in der Schweiz denkt man dabei besonders an Huldrych Zwingli. Aber wer weiss heute noch genau, was vor 500 Jahren in Zürich geschah? Und wie kann das anspruchsvolle Thema «Reformation» auch kirchenfernen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in verständlicher und attraktiver Form nähergebracht werden? Als Alternative zu trockenen Texten entstehen derzeit ein Animationsfilm und eine dazugehörige Arbeitshilfe für Lehrpersonen. Eva Ebel, Fachdidaktikerin am Institut Unterstrass, hat die Konzipierung des Animationsfilms begleitet und ist für Unterrichtsbausteine im Fach «Religion und Kultur» verantwortlich.

### Vom Buch zum Film

Grundlage des Animationsfilms ist der Comic «Mit vollem Einsatz», den die Illustratorin Kathi Rickenbach und die Theologin Dorothea Meyer-Liedholz im Auftrag der Zürcher reformierten Landeskirche für den kirchlichen Unterricht konzipiert haben. Beide sind auch für das Skript des Animationsfilms verantwortlich. Finanziell ermöglicht wird die Produktion des Animationsfilms durch Gelder aus dem Lotteriefonds für kulturelle Projekte im Rahmen des Reformationsjubiläums. Der Film soll im Internet frei zugänglich sein und so ein breites Publikum erreichen.

### Das Format beeinflusst die Darstellung

Die für den Unterricht vorteilhafte Filmlänge von zehn Minuten bringt eine Beschränkung auf sieben thematische Sequenzen von ungefähr 90 Sekunden mit sich, die auch einzeln im Unterricht eingesetzt werden können. Herausfordernd ist die Gratwanderung zwischen der kurzen und pointierten Präsentation auch komplexer Themen, die

das Medium Animationsfilm auszeichnet, und dem Anspruch auf historisch korrekte Darstellung. Nicht alle Themen, die mit dem Leben und Wirken Zwinglis in Verbindung stehen, sind für eine solche Darbietungsform geeignet und für das intendierte Publikum verständlich. Deshalb wird beispielsweise die theologisch versierte Zuschauerin eine Szene zu Zwinglis Abendmahlverständnis vermissen und muss der historisch interessierte Zuschauer auf Informationen zu Zwinglis theologischer Entwicklung verzichten.

Um gerade für Kinder und Jugendliche einen emotionalen Zugang zu der anspruchsvollen Thematik zu schaffen, verläuft die Handlung des Animationsfilms auf zwei Erzählebenen: Zwinglis Kinder Regula, Willi und Ueli erleben sieben Jahre nach Zwinglis Tod einen wechselvollen Tag in Zürich. Begegnungen mit verschiedenen Menschen geben den beiden älteren Geschwistern Anlass, ihrem jüngeren Bruder, der noch ein Baby war, als sein Vater starb, von dessen Taten zu erzählen. Das Bild, das Ueli dabei von seinem berühmten Vater gewinnt, ist ambivalent: Während ihn Zwinglis Einsatz für die Übersetzung der Bibel ins Deutsche und für Bildungsgerechtigkeit stolz machen, werfen dessen Rolle beim Todesurteil gegen die Täufer und sein Sterben in der Schlacht gegen die Altgläubigen bei ihm viele Fragen auf.

### Unterstützung für Lehrpersonen

Ziel des Animationsfilms ist trotz der geforderten Kürze ein differenziertes Porträt Huldrych Zwinglis. Dieses kann und soll im Schulfach «Religion und Kultur» auf der Mittelstufe und der Oberstufe und in verschiedensten Gefässen des kirchlichen Unterrichts zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Reformator und den Folgen seines Wirkens anregen. Um die schulischen und kirchlichen Lehrpersonen dabei zu unterstützen, wird als Kooperationsprojekt zwischen dem Institut Unterstrass und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich eine Arbeitshilfe mit Unterrichtsbausteinen für die unterschiedlichen Fachprofile und Altersstufen erarbeitet. Als Herausgeberinnen fungieren Eva Ebel für das Institut Unterstrass und Dorothea Meyer-Liedholz für die reformierte Landeskirche. Animationsfilm und Arbeitshilfe sollen ein halbes Jahr vor dem 500. Jahrestag von Zwinglis Amtsantritt in Zürich im Juni 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

## Wenn es im Unterricht ernst gilt: Werbeplakate als realistische Aufgabe im Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten

Jürg Schoch

Manchmal ist es gut, wenn in der Schule «richtige» Produkte entstehen. Darum erhielten Gymnasiastinnen und Gymnasiasten des Schwerpunktfachs Bildnerisches Gestalten im Sommer 2016 von ihren Lehrpersonen den Auftrag, eine Dreierserie von Tramplakaten zu entwerfen und mittels Fotografie und digitaler Bearbeitung zu gestalten. Von den Fachlehrpersonen begleitet entstand so eine Kollektion von sehr originellen und aussagekräftigen Plakaten.

Eine kleine Jury bewertete sie und entschied in Zusammenarbeit mit der Grafikerin, welche Plakate dann im Spätherbst in den Bussen und Trams der VBZ und der Winterthurer Verkehrsbetriebe vier Wochen lang auf das Gymnasium Unterstrass aufmerksam machen sollten. Nach einem technischen Finish gingen die Plakate so auf Reisen – und ihre Schöpferinnen und Schöpfer ernteten viel Lob und Anerkennung!



Der geplante offene Online-Zugang zum Animationsfilm ermöglicht es, den Film als Unterstrass-Beitrag in das Netzwerk «schools500reformation» (vgl. den Beitrag von Jürg Schoch) einzubringen. Für eine Wirkung über den deutschsprachigen Bereich hinaus wären eine englische und eine französische Synchronisation erforderlich, deren Finanzierung leider noch nicht gesichert ist. Insbesondere die im Netzwerk zahlreich vertretenen afrikanischen Schulen könnten so etwas über den Schweizer Beitrag zur reformatorischen Bewegung erfahren.

## 661 evangelische Schulen weltweit feiern Reformation

Jürg Schoch

Was haben der Kindergarten Mon Plaisir auf Aruba (Karibik), die Suminakese Presby Primary School in Kwahu (Ghana) und das Pacific Lutheran College in Meridan Plains (Australien) mit unterstrass.edu zu tun? Ganz einfach: Sie alle gehören dem Netzwerk «500 Protestant Schools for 500 Years of Reformation» an.

Es war eine ambitionierte Idee. Und sie hat eingeschlagen: 661 Schulen vom Kindergarten bis zur Universität machen bereits mit. 365 davon allein in Afrika.

Evangelische Schulen weltweit sind erstmals aufgerufen, sich zu vernetzen. Hierfür wurde die Internetplattform [www.schools500reformation.net](http://www.schools500reformation.net) eingerichtet.

Träger sind die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) in Zusammenarbeit mit Brot für die Welt (BfdW), dem Comenius-Institut (CI), Verus (dem Verband evangelischer Schulen in den Niederlanden) und dem Internationalen Verband für christliche Erziehung und Bildung (IV).

Luthers berühmtes Apfelbäumchen bildet denn auch das Logo des Netzwerks.



**unterstrass.edu**  
WO WERTE SCHULE MACHEN

**KREATIV?**  
Kurzzeitgymnasium  
Schnuppermorgen:  
29. November 2016, 7.50 – 12.20  
Infoabend: 1. Dezember 2016, 19.30  
[www.understrass.edu/gymnasium](http://www.understrass.edu/gymnasium)

Gestaltung: Sophie W. Zb.

**unterstrass.edu**  
WO WERTE SCHULE MACHEN

**einzigARTig**

**Kurzzeitgymnasium**  
mit musikischem Profil  
und mit dem Profil PPP  
(Pädagogik/Philosophie/Psychologie)  
Schnuppermorgen:  
29. November 2016, 7.50-12.20 Uhr  
Infoabend: 1. Dezember 2016, 19.30 Uhr  
[www.understrass.edu/gymnasium](http://www.understrass.edu/gymnasium)  
Gestaltet von: Emily, 3b

**EINZIGARTIG**

**Kurzzeitgymnasium**  
Schnuppermorgen: 29. November 2016, 7.50 – 12.20 Uhr  
Infoabend: 1. Dezember 2016, 19.30 Uhr  
[www.understrass.edu/gymnasium](http://www.understrass.edu/gymnasium)

**unterstrass.edu**  
WO WERTE SCHULE MACHEN

Gestaltung: Linka Zb. / Pilschke, Zb.

**Durchblicke!**

**Kurzzeitgymnasium** mit musikischem Profil und dem Profil Psychologie/Pädagogik/Philosophie  
Schnuppermorgen: 29. November 2016, 7.50 – 12.20 Uhr  
Infoabend: 1. Dezember 2016, 19.30 Uhr  
[www.understrass.edu/gymnasium](http://www.understrass.edu/gymnasium)

**unterstrass.edu**  
WO WERTE SCHULE MACHEN